



Jahr um Jahr beschreiten wir neue Wege. Manche Wege führen zu einem Ziel, andere vielleicht ein wenig mehr zu uns selbst. Seit über zehn Jahren kommen wir Frauen des Gesprächskreises „Alle wissen mehr als eine“ ein Mal im Monat zusammen, um uns über zentrale Themen unseres Lebens auszutauschen.

Für den Frauentag am 16. September 2007 haben wir uns mit Lukas 17, 5-6 beschäftigt: „Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: Stärke uns den Glauben! Der Herr aber sprach: „Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, dann könntet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.“

Eine Frage zu diesem Bibeltext lautete: Was macht unseren Glauben stark?

Beim Durchschreiten eines Labyrinthes auf der Wiese vor der Kirche konnte man dieser Frage nachspüren und über eigene Lebenswege nachdenken. Auch im Jahr 2008 machen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg. Suchend, fragend, geführt, an die Hand genommen... wie auch immer.

Austräger für Rund um gesucht

Für folgende Strassen werden noch Austräger gesucht:

Bischofsgasse (ca. 26 Hefte),
Brunhildstrasse (ca. 22 Hefte),
Kurze Strasse (5 Hefte),
Peterstrasse (ca. 9 Hefte),
Wilhelmstrasse (ca. 25 Hefte).

Falls Sie alle zwei Monate das Rund um für uns austragen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt in der Scheffelsstrasse 4 (Tel. 12676).

Lob für die Peterskirche

In seinem Interview zur Lage der Landeskirche lobte der Landesbischof Dr. Ulrich Fischer ausdrücklich die Peterskirche als „gelungenes Beispiel einer Kirchenrenovierung“. Hier sei es in beispielhafter Weise gelungen, den sakralen Charakter des Kirchenraumes zu wahren, ja sogar noch zu verbessern. Durch die flexible Bestuhlung könne der Kirchenraum auch in guter Weise für Konzerte oder Synoden benutzt werden. Im Interview sprach sich der Landesbischof dafür aus, die religiösen Wünsche der Menschen ernst zu nehmen, ohne sich anzubiedern. Gerade der Kirchenraum könne dies leisten, denn er sei kein Raum wie jeder andere. Kirchenräume seien transparent für das Heilige. Der Landesbischof befürwortet deshalb, die Kirchenräume offen zu halten und Gelegenheit zur Andacht zu bieten. Auch Fürbittenbücher, in denen man seine Gebetsanliegen eintragen kann, oder die Möglichkeit, eine Kerze zum Gedächtnis an einen Kranken oder Verstorbenen anzuzünden, seien gute Möglichkeiten.

Das komplette Interview mit dem Landesbischof finden Sie auf unserer Webseite www.rundumdiepeterskirche.de in der Mediathek als Film unter „Evangelisch in Baden“.

Der erste 8000er ist geschafft

Die Spenden der Aktion „Brot für die Welt“ haben in unserer Gemeinde zum Jahresanfang 2008 die Marke von 8000,- Euro deutlich überschritten. Rund 1000,- Euro steuerten die Konfirmandinnen und Konfirmanden durch die Plätzchenbackaktion und das Einsammeln der Weihnachtsbäume bei. Dazu kommen noch ca. 3000,- Euro durch die Kollekten in der Advents- und Weihnachtszeit für „Brot für die Welt“ hinzu. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Gebern!

„Grüne Damen“ gesucht

Der Dienst der so genannten „Grünen Damen“ ist den meisten ein Begriff: Ehrenamtliche Damen und Herren (!) unterstützen die Arbeit von Ärzten, Pflegenden, Therapeuten und Seelsorgern in Kliniken durch vielfältige Hilfestellungen für die Patienten. Sie nehmen sich Zeit, für kranke Menschen da zu sein. Dieser Dienst ist in konfessionellen Krankenhäusern entstanden, ist mittlerweile aber auch aus vielen nicht konfessionell gebundenen Kliniken nicht mehr wegzudenken.

Auch für das Weinheimer Krankenhaus ist der Dienst zurzeit im Aufbau. Vor einigen Wochen wurde in den Gemeinden der Stadt dazu aufgerufen, dass sich interessierte Menschen melden. Eine erste kleine Gruppe hat sich zusammengefunden. Sie reicht allerdings noch nicht aus, um den Dienst im Weinheimer Krankenhaus regelmäßig anbieten zu können.

Deshalb ein weiterer Aufruf: Haben Sie Interesse? Es erwartet Sie eine Aufgabe, bei der Sie mit viel Dankbarkeit und Anerkennung rechnen dürfen. Die notwendigen Voraussetzungen und die Begleitung des Dienstes werden Ihnen selbstverständlich zur Verfügung gestellt.

Interessierte werden gebeten, sich direkt mit der Organisatorin des Dienstes in Verbindung zu setzen: Frau Monika Kankura, Tel.16063. Vorabinformationen erhalten Sie auch gerne bei Pfr. Wenz Wacker, Tel. 12412.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Haben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der lateinamerikanischen Atlantikküste liegen. Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag kommt aus der ganz westlich gelegenen Kooperativen Republik Guyana. Sie gehört geschichtlich, wirtschaftlich und kulturell gesehen zur Karibik und ist bis heute geprägt durch die Zeit der Kolonialmächte Niederlande, Spanien und England. Neben wenigen Menschen mit europäischen oder chinesischen Wurzeln sind die GuyanerInnen zumeist Afro-GuyanerInnen und Indo-GuyanerInnen.

Die Verfasserinnen der Liturgie bringen uns das biblische Buch Hiob näher und bitten wie Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme in ihrem Land – v.a. Unterschiede und Spannungen zwischen der verschiedenen Volksgruppen.

„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ – so lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstags. Die Weltgebetstagsfrauen in Guyana aus elf Konfessionen (gut die Hälfte der Bevölkerung sind Christen, 2/3 sind protestantisch, 1/3 katholisch, die andere meist Hindus) sind voller Zuversicht, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden. So laden wir alle, Frauen und Männer und Kinder, herzlich ein, die Menschen in Guyana mit unserem Gebet zu unterstützen, indem wir in dem Gottesdienst am Freitag, 7. März um 19.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Weinheim in das weltweite Gebet einstimmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus der Herz-Jesu-Gemeinde in der Johannisstraße 9 ein gemütliches Beisammensein statt.

Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag

Das Vorbereitungsteam der kfd Herz-Jesu lädt herzlich ein zu einem Informations- und Vorbereitungsabend zum Weltgebetstag am Montag, 11. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Herz-Jesu, Johannisstraße 9. An diesem Abend wird über Thema und Ablauf des Gottesdienstes informiert und es wird die Durchführung des Gottesdienstes vorbereitet.

„Lebensraum Kirchturm“

Die Plakette und Urkunde zur Aktion „Lebensraum Kirchturm“ des Naturschutzbundes Deutschland NABU und des Beratungsausschusses für das Deutsche Glockenwesen wurde vom Vorsitzenden der NABU – Ortsgruppe Weinheim Dietmar Matt an die Evangelische Gemeinde an der Peterskirche überreicht. Pfarrer Wenz Wacker für die Gemeindeglieder und Kirchenältester Jürgen Naefken, der als Schöpfungsbeauftragter für das lokale Umweltmanagement „Grüner Gockel“ an der Peterskirche zuständig ist, übernahmen die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im NABU – Clubraum „Weschnitztal“ in der Birkenauer Talsstraße.

Der Naturschutzbund und der Beratungsausschuss Glockenwesen riefen in diesem Jahr bundesweit dazu auf, zusammen Maßnahmen zum Schutz von Turmfalke, Schleiereule und Fledermaus zu entwickeln. Am und im Turm der Peterskirche sind Artenschutzmaßnahmen bereits seit 1983 erfolgreich umgesetzt worden, als ein Nistkasten für ein Turmfalkenpaar installiert worden war. Seither brütete dieser Greifvogel jedes Jahr mit wenigen Unterbrechungen und zog insgesamt 58 Junge auf. Inzwischen haben auch die drei Fledermausarten Abendsegler, Mausohr und Zwergfledermaus im Gebälk des Kirchturmes zeitweise einen Hangplatz finden können, wogegen die Schleiereule im Innenstadtbereich nicht brüten kann.

Die Urkunde für die Auszeichnung „Lebensraum Kirchturm“ gilt „als Dank und Anerkennung für besonderes Engagement im Natur- und Artenschutz“ und ist von NABU – Präsident Olaf Tschimpke (Berlin), dem Vorsitzenden des Beratungsausschusses für das Deutsche Glockenwesen Kurt Kramer (Karlsruhe) sowie dem hiesigen NABU – Vorsitzenden Dietmar Matt unterzeichnet.

„Vaya con dios“ – Und führe uns in Versuchung

Filmgottesdienst am 24. Februar 2008, 18.00 Uhr in der Peterskirche.

Kurz nach der Wende steht das Kloster des (fiktiven) Cantorianer-Ordens in Brandenburg vor dem finanziellen Aus. Schweren Herzens machen sich der asketische Bruder Benno, der stets hungrige Tassilo und der junge Arbo auf den Weg ins ferne Italien, wo die letzten Brüder im Geiste leben sollen. Nichts außer der Kutte am Leib und jeder Menge Gottvertrauen stolpern sie mitten hinein ins moderne Leben voller Sünde und Versuchung – und die begegnet ihnen prompt in Gestalt der umwerfenden Journalistin Chiara ...

„Sequi vocem“ – folge der Stimme, so lautet der Leitspruch des Ordens. Dieser Leitspruch wird einer Bewährungsprobe unterzogen, als die drei Mönche aus der Klarheit ihres klösterlichen Lebens auf die vielfältigen Stimmen der modernen Gesellschaft treffen.

„Vaya con dios“ ist ein Genremix aus Action-Film, Musik-Film, Klamotte und Liebesfilm und hält zugleich die Frage wach: Wie höre ich aus den vielen Stimmen, die an mein Ohr dringen, die Stimme Gottes heraus?

9. Weinheimer Mittagstisch

Die Weinheimer Christen wollen zum 9. Male Gastgeber sein für alle Menschen während der kälteren Jahreszeit, die ein bisschen Wärme, eine warme Mahlzeit, Kontakte und Hilfe suchen. Viele Helferinnen und Helfer sind wieder bereit, auf diese Weise ein Zeichen der Mitmenschlichkeit zu setzen. Das gleichbleibend große ehrenamtliche Engagement für den Weinheimer Mittagstisch unterstreicht, dass viele an der Linderung von Not – inmitten von großem Reichtum in unserem Land – mithelfen wollen.

Ungefähr drei Stunden an jedem Werktag (also von Montag bis Samstag) steht die Türe zu einem Gemeindehaus offen für: Wer Hunger hat nach körperlicher oder mitmenschlicher Nahrung, ist willkommen. Wer Rat und Hilfe sucht, findet ein offenes Ohr bzw. wird an entsprechende Fachleute weitervermittelt: beim Diakonischen Werk, bei der Caritas, bei Ärzten usw. Das Mittagessen und die Getränke sind wie bisher umsonst. Wer kann, möge das Essen aber mit einer Spende honorieren.

In unserem Martin-Luther-Haus ist der Weinheimer Mittagstisch von 4. bis 9. Februar 2008 zu Gast. Seinen Abschluss findet er dann am 1. März 2008 mit einem Abschlussgottesdienst um 14 Uhr in der Stadtkirche am Marktplatz.



Wir bieten Turmfalken einen „Lebensraum Kirchturm“

10

Sonntagspredigt im Internet

Verschlafen? Oder waren Sie zum 80. Geburtstag der Oma unterwegs? Sie wollen trotzdem nicht auf die Sonntagspredigt der Gemeinde an der Peterskirche verzichten?

Dann nutzen Sie unser neues Angebot im Internet: PREDIGT.tv, die Sonntagspredigt als Video auf unserer Website (www.rundumdiepeterskirche.de). Immer montags abrufbar.

Feiern Sie mit uns eine Andacht nach dem Vorbild von Taizé.

Wir feiern ihn im Konfirmandensaal in der Peterskirche, singen Taizé-Lieder in Begleitung von Instrumenten, halten eine Stille nach der Lesung und haben somit Zeit zum Nachsinnen. Mit diesen Elementen versuchen wir, den Geist von Taizé nach Weinheim zu bringen.

Die nächsten Termine sind am 17.02.2008, 16.03.2008, 20.04.2008, 18.05.2008, 15.06.2008, 20.07.2008, 21.09.2008, 26.10.2008 und 23.11.2008. Die Andachten finden immer sonntags um 18.00 Uhr statt.

Jubelkonfirmation der Gemeinde an der Peterskirche

Die „goldenen“ und „diamantenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1948 feiern dieses Jahr die Jubelkonfirmation am 2. März (Sonntag Lätare) um 10.00 Uhr in der Peterskirche. Am Nachmittag sind die Jubilarinnen und Jubilare ab 15.00 Uhr zum Begegnungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Gemeindeglieder, die vor 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden sind ebenfalls zur Feier eingeladen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt in der Scheffelstr. 4, Tel. 12676 bis zum 20. Februar 2008 an. Die Gemeinde an der Peterskirche freut sich auf die Begegnung mit Ihnen.



Konzert bei Kerzenschein

Bachs Matthäus-Passion in der Peterskirche

Die Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion am 9. März in der Peterskirche wird ein Höhepunkt des kirchenmusikalischen Jahres 2008.

Die Passion wurde eigentlich für den Gottesdienst am Karfreitag geschrieben, heutzutage wird sie nur noch in Konzertform aufgeführt. Man sagt, die Matthäus Passion sei das wichtigste Werk Bachs und fasst all sein Schaffen zusammen. Um was geht es? Das beeindruckende und gut dreistündige Werk des Thomaskantors schildert die Leidensgeschichte Jesu, wie sie im 26. und 27. Kapitel des Matthäus-Evangeliums zu lesen ist. Für die Darstellung verwendet Bach zwei Chöre, zwei Orchester und viele Solostimmen. Diese monumentalste aller Kompositionen Bachs ist von einem tiefen christlichen Glauben geprägt und wurde zur besonderen Gestaltung des Vespertages am Karfreitag 1727 in der Leipziger Thomaskirche komponiert.

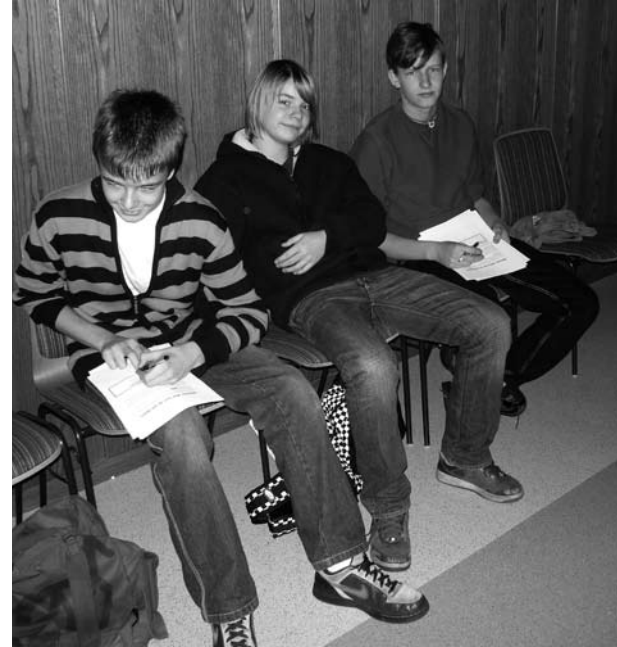
Die Kantorei an der Peterskirche hat sich für dieses Chorprojekt mit dem Schulchor des Musikgymnasiums in Eppelheim zusammengeschlossen. In den letzten Monaten wurde bereits gemeinsam geprobt, die Chöre vermischten sich zu einem klanglichen Ganzen. Außerdem wirken im ersten Teil des Werkes Kinder und Jugendliche der Singschule an der Peterskirche und des Unterstufenchors aus Eppelheim mit.

Beide Chorleiter werden die Leitung der Konzerte übernehmen: Ralf Schnitzer, Eppelheim, dirigiert den ersten, Anne Langenbach den zweiten Teil der Passion.

Als Solisten werden neben Julia Weigel, Kirsten Schwarz, Henning Klocke, Florian Schmitt-Bohn und Georg Gädker auch Chorsänger als Solisten der kleineren Partien (Soliloquenten) zu hören sein. Die Sängerinnen und Sänger werden begleitet von der Kurpfalzphilharmonie.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr (Eingang 17.15 Uhr), es gibt eine Pause zwischen den beiden Teilen der Passion.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf ab Februar beim Musikhaus Metz und bei Chormitgliedern. Die Karten kosten im VVK: 23.- (nummerierte Plätze), 15.- (unnummerierte Plätze), 10.- (Schüler), an der Abendkasse: 25.- / 18.- / 12.-.



Konfitag



Konfitag



Konfitag